



**MINISTÈRE  
DE L'ENSEIGNEMENT  
SUPÉRIEUR,  
DE LA RECHERCHE  
ET DE L'INNOVATION**

*Liberté  
Égalité  
Fraternité*



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **INFORMELLES TREFFEN DER EUROPÄISCHEN MINISTER FÜR HOCHSCHULEN, FORSCHUNG UND INNOVATION**

**Anlässlich der französischen Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union kamen am 24. und 25. Januar 2022 die Minister für Hochschulen, Forschung und Innovation in Paris zusammen.**

Auf Einladung der französischen Ministerin für Hochschulen, Forschung und Innovation, Frédérique Vidal, haben die europäischen Minister in der Pariser Cité des Sciences et de l'Industrie über Modelle für die europäischen Hochschulen der Zukunft ausgetauscht sowie über die Notwendigkeit, die europäische Politik für Hochschulbildung, Forschung und Innovation in dieser Hinsicht besser zu koordinieren.

In einem ersten Austausch mit den Professoren des Collège de France betonten die Minister, dass sich im Bereich der europäischen Hochschulbildung Veränderungen vollziehen müssen, um den aktuellen und künftigen Herausforderungen, insbesondere dem grünen und digitalen Wandel, besser begegnen zu können. Darüber hinaus kündigten die Minister an, die Hochschuleinrichtungen bei diesem Transformationsprozess zu begleiten, damit diese zu den Handlungsprioritäten der Union beitragen können, darunter der Grüne Deal für Europa, Europas digitale Dekade oder die Industriestrategie.

Die EU-Ministerinnen und Minister betonten auch die internationale Dimension der europäischen Politik in den Bereichen Hochschulbildung, Forschung und Innovation sowie die Bedeutung der Zusammenarbeit mit Drittstaaten. Sie erkannten die Notwendigkeit an, eine ausgewogene und auf Gegenseitigkeit beruhende sowie auf gemeinsame Grundsätze und Werte gestützte Zusammenarbeit mit Drittländern zu fördern, um ein günstiges und sicheres Umfeld für die Arbeit von Forschern und Studierenden auf internationaler Ebene zu gewährleisten.

Die Minister setzten sich weiterhin mit der Ausweitung einer wirksamen europäischen Hochschulzusammenarbeit auseinander, wobei sie insbesondere die am 18. Januar 2022 von der Europäischen Kommission gemachten Vorschläge aufgriffen: eine Europäische Strategie für Hochschulen und einen Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zur Erleichterung einer wirksamen europäischen Hochschulzusammenarbeit. Die Minister bekräftigten ihre uneingeschränkte Unterstützung für Allianzen wie die „Europäische Hochschulen“ und erkannten die Notwendigkeit weiterer Schritte zugunsten des gesamten europäischen Hochschulwesens an,

**Ministry of Higher Education, Research and  
Innovation**

insbesondere durch die Vorbereitung eines besonderen Rechtsstatus, der es ihnen ermöglicht, in Europa anerkannte Diplome zu verleihen, gemeinsam die auf internationaler Ebene besten Forscher und Studierenden einzustellen und gemeinsame Strukturen wie beispielsweise Spitzenlabore einzurichten.

In diesem Zusammenhang verpflichten sich die Minister in den kommenden Monaten Vorschläge auszuarbeiten, um Allianzen wie die Europäischen Hochschulen in ihrer Arbeit zu unterstützen, indem sie Hindernisse beseitigen, ihnen unterstützende Hilfsmittel zur Verfügung stellen, und ihren Fortbestand durch die Nutzung von Synergien zwischen den europäischen, nationalen und regionalen Finanzierungsprogrammen unterstützen.